

Frauen 2 // Landesliga Südbaden 6 : 2 KSG 04 Denzlingen 2 : KSV Hölzlebruck 2 (2
853 : 2665)

Vroni 568 / 1 MP, Erika 474, Leonie 461 / 1 MP, Renate 429, Nadine 391, Helga 342

Auch die zweite Mannschaft kassierte im letzten Saisonspiel eine 2:6 Niederlage. In der Startpaarung konnten sie zunächst aber noch in Führung gehen, da Vroni einen sehr guten Tag erwischte und die Partie-Bestleistung erzielte, mit dem starken Ergebnis gewann sie auch deutlich den Mannschaftspunkt (4:0 Sätze / +92 Kegel / gegen Hildegard Will, 476). Erika spielte solide, musste ihre Gegnerin aber in die Vollen immer wieder ziehen lassen, sodass sie den Mannschaftspunkt abgab (1:3 Sätze / -25 Kegel / gegen Heike Wacker, 499).

In der Mittelpaarung gingen zwei unserer

Jugendspielerinnen

an den Start. Unsere

U18-Spielerin

Leonie zeigte was in ihr steckt und erspielte sich ein ordentliches Ergebnis, lediglich auf der letzten Bahn ging ihr etwas die Puste aus, dennoch gewann sie den Mannschaftspunkt (2:2 Sätze / +19 Kegel / gegen Angelika Uhl, 442). Auch unsere

U14-Spielerin

Nadine, die erst 11 Jahre alt ist und noch mit der kleinen Kugel (B-Kugel) spielt, lieferte eine tolle Vorstellung ab. Zwar reichte es ihr nicht zum Mannschaftspunkt (0:4 Sätze / -87 Kegel / gegen Hildegard Schneider und Lilli Slabosz, 478), aber wir sind stolz auf ihre Leistung.

Mit einem Kegel Rückstand ging unser Schlusspaar Helga und Renate auf die Bahn. Doch beide fanden sich zu keinem Zeitpunkt zurecht und gaben die Mannschaftspunkte ab (Helga mit 0:4 Sätzen / -167 Kegel / gegen Uschi Santner, 509 und Renate mit 1:3 Sätzen / -20 Kegel / gegen Sabine Sailer, 449). Aufgrund der Niederlage schließen unsere Frauen die Saison auf dem letzten Tabellenplatz (Platz 7) ab. Da die Landesliga aber mittlerweile die unterste Frauen-Liga in Südbaden ist, steigen sie nicht ab.

Nicole, Sportwartin: „Durch Langzeitausfälle und häufige krankheitsbedingte Ausfälle hatten wir diese Runde einige Unruhen, was die Mannschaftsaufstellungen angeht. Doch trotzdem haben alle ihr Bestmögliches gegeben und deshalb können wir zufrieden auf die abgeschlossene Runde zurück blicken.“